
Mitteilungen der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V.

Nr. 8 Juli 1997

Verantwortlich: C. Seebacher

Einladung zur Mitgliederversammlung

Die nächste Mitgliederversammlung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft e.V. findet im Rahmen der Myk'97 in Aachen am

Samstag, 20. September 1997, 12.00 Uhr

im Universitätsklinikum der RWTH Aachen statt.

Tagesordnung:

- Feststellung der Tagesordnung
- Nachrufe
- Berichte: der Vorsitzenden
des stellv. Vorsitzenden
des Schriftführers
des Kassenswartes
Erhöhung des Mitgliederbeitrages
Finanzplan 1997/98
- Ehrenmitgliedschaften
- Verschiedenes

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen. Vorschläge betreffend Ergänzungen zur Tagesordnung bitte bis zum 29.08.97 schriftlich an den Schriftführer einreichen.

gez. Prof. Dr. H. Bernhardt
Vorsitzende

Nachruf

Der Vorstand hat die schmerzliche Nachricht erhalten, daß zwei überaus verdienstvolle Mitglieder unserer Gesellschaft verstorben sind:

Am 19.02.1997 **Herr Prof. Dr. med. Dr. med. h.c. Michael Hans Götz**, geb. am 24.01.1915 in Halle/Saale, vormals Direktor der Dermatologischen Klinik und Poliklinik der Universität Essen, Gesamthochschule – Gründungsmitglied der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft (1961) und deren Vorsitzender von 1961–1969, Mitglied der Akademie der Naturforscher und Ärzte Leopoldina/Halle 1969 – Med. Akademie Rom 1976 – Nat. Med. Akad. Buenos Aires 1978 – Alfred Marchionini-Medaille in Gold – Johann Lucas Schönlein-Medaille – Schaudinn-Hoffmann-Plakette. Als Standardwerk gilt auch heute noch sein Buch „Die Pilzkrankheiten der Haut durch Dermatophyten“ als Band IV/3 des Handbuchs der Haut- und Geschlechtskrankheiten, J. Jadassohn – Ergänzungswerk. Hrsg.: A. Marchionini, Springer, Berlin 1962 erschienen.

Vorstand:

Vorsitzende: Prof. Dr. H. Bernhardt, Greifswald – Stellv. Vorsitzender: Prof. Dr. H. C. Korting, München
Schriftführer: Prof. Dr. C. Seebacher, Dresden – Kassenswart: Priv.-Doz. Dr. W. Fegeler, Münster

Am 10.04.1997 **Herr Prof. Dr. med. Heinz P. R. Seeliger**, geb. am 01.11.1920 in Bad Warmbrunn, emeritierter Lehrstuhlinhaber für Hygiene und Mikrobiologie der Universität Würzburg, – Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse – der Pasteur-Medaille in Silber – Johann Lucas Schönlein-Medaille – Officier Ordre de Mono, Togo – Präsident der International Union of Microbiological Societies – Acad. Nat. de medicine, Paris. Insbesondere das mit Heymer zusammen geschaffene Werk „Diagnostik pathogener Pilze des Menschen und seiner Umwelt“ wird vielen Mitgliedern der Gesellschaft wohlvertraut sein.

Vorstand und Mitglieder der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft werden den Herren Professoren Götz und Seeliger mit Dankbarkeit ein ehrendes Gedenken bewahren.

Aktivitäten der DMykG

Nach seiner Neuwahl in Kiel 1997 tagte der neue Vorstand in Berlin (Nov. 1996, Febr. und Mai 1997), wobei eine Vielzahl von Vorgängen zu besprechen waren, von denen als Aktivitäten die wichtigsten Fakten dargelegt werden:

1. Der Vorstand der DMykG hat sich mit dem Bundesminister für Gesundheit in Verbindung gesetzt und angeboten, bei der Novellierung des Bundesseuchen-Gesetzes mitzuwirken; für das Spätjahr 1997 wird mit der Vorlage eines Referenten-Entwurfs durch das BMG gerechnet.
2. Der Vorstand der DMykG hat sich im Zusammenhang mit der geplanten Neustrukturierung des Robert-Koch-Instituts Berlin an den Bundesminister für Gesundheit mit der Bitte gewandt, die Belange der klinischen Mykologie bei der Umstrukturierung hinreichend zu berücksichtigen. In dem Antwortschreiben des Ministeriums ist der Vorstand eingeladen worden, ein Positionspapier zu erstellen. Dieses Positionspapier ist auf Wunsch des Ministeriums zuständigkeithalber an Herrn Prof. Dr. Kurth, Direktor des Robert-Koch-Instituts, Berlin, geleitet worden.
3. Im Zusammenhang mit der Situation der Medizinischen Mykologie ist von der Vollversammlung der ISHAM am 13. Juni 1997 in Parma (Italien) eine Resolution verabschiedet worden, derzufolge aus der Sicht dieser Gesellschaft bestimmte Standards der medizinisch-mykologischen Versorgung als unabdingbar anzusehen sind. Insbesondere werden die folgenden Forderungen erhoben:
 - Es sollten wenigstens zwei Dauerstellen für medizinische Mykologen sowie damit korrespondierend adäquat ausgestattete Laboratorien vorgesehen werden je 1 Mill. Einwohner.
 - Zur Unterstützung der medizinischen Mykologen sollen auf 1 Mill. Einwohner fünf spezialisierte technische Assistentinnen vorgesehen werden.
 - Auf 10 Mill. Einwohner soll wenigstens ein Referenz-Laboratorium kommen, das sich mit Epidemiologie, Fortbildung, Qualitätskontrolle und Evaluierung diagnostischer Prozeduren sowie Therapie beschäftigt.
 - Die medizinische Mykologie soll in institutioneller und budgetärer Unabhängigkeit von anderen Zweigen der medizinischen Mikrobiologie etabliert werden.
4. Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am 15.05.97 beschlossen, künftig von Ehrenmitgliedern unserer Gesellschaft keine Teilnahmegebühren für die Myk zu erheben. Die Tagungsleiter werden gebeten, diesen Beschluß zu beachten.
5. 1998 soll ein neues Mitgliederverzeichnis erscheinen. Alle Mitglieder werden gebeten, den beiliegenden Erhebungsbogen vollständig auszufüllen und bis 15.09.97 an den Kassenwart, Herrn Priv.-Doz. Dr. W. Fegeler, Institut für Medizinische Mikrobiologie, Westfälische Wilhelms Universität Münster, Domagkstr. 10, 48149 Münster, zurückzusenden.

Bericht der Arbeitsgemeinschaften

- Von der 28. Arbeitstagung (April 1996) in Illertissen ist ein Bericht erschienen in: mycoses 39, Suppl. 2, 1996, „Fluconazol – Fortschritte in der Empfindlichkeitstestung von Sproßpilzen“ (Hrsg.: H. Bernhardt, J. Müller).
- 29. Arbeitstagung der AG „Klinische Mykologie“ im Robert-Koch-Institut (15. Februar 1997) zu den Themen:
Standardisierung der Antimykotika-Testung
Identifizierung von Hefen
Stufendiagnostik im Antikörpernachweis bei der Candida-Serologie
- Die 30. Arbeitstagung der AG wird am 30./31. Januar 1998 im RKI Berlin stattfinden.
- Die AG Mykologische Laboratoriumsdiagnostik (Leiter: PD Dr. Tietz) tagt am 7./8. Oktober 1997 in Berlin zum Thema „Molekulare Diagnostik humanpathogener Hefen und Dermatophyten und zoophile Dermatomykosen“.

Ringversuche

Die DMykG führt zusammen mit Instand Ringversuche zur externen Qualitätskontrolle durch. Zum Ergebnis berichtete Bernhardt auf dem 3. Symposium: Moderne Aspekte der mikro-biologischen Diagnostik (Berlin, Dez. 1996) (s. auch Der Mikrobiologe 6 (1996, 212)). Weitere Berichte auf der Myk'97 in Aachen.

Europäische Zusammenarbeit: ECMM

Die DMykG wird die 5. Tagung der „European Confederation of Medical Mycology“ (ECMM) ausrichten. Zusammen mit der 33. Tagung der DMykG (Myk'99) wird sie vom 3.-6. Juni 1999 in Dresden stattfinden. Die Vorankündigung wird in den Kongreßunterlagen zur Myk'97 in Aachen sein. Auf der 13. ISHAM-Tagung in Parma Juni 1997 hat das First Announcement zu dieser Tagung ausgelegt. Auf der ECMM-Council-Sitzung in Parma wurde das Konzept zur Tagung vorgelegt und bestätigt.

ECMM-Arbeitsgruppen

Wie aus dem 1. Rundbrief der ECMM ersichtlich, sind verschiedene Arbeitsgruppen gebildet worden. Wir haben im Vorstand zur Koordinierung je einen oder zwei Mykologen unserer Gesellschaft benannt:

DMykG-delegation for ECMM Working Groups:

- | | |
|-----------------|---|
| Cryptococcosis: | Prof. Dr. A. Polak, Grenzdomstr. 124, CH-4002 Basel
Prof. Dr. J. Müller, Brandelweg 24, 79312 Emmendingen |
| Histoplasmosis: | Frau Dr. K. Tintelnot, Abt. Mykologie, Robert-Koch-Institut,
Nordufer 20, 13353 Berlin |
| Candidemia: | Frau Prof. Dr. H. Bernhardt, Klinik für Innere Medizin A der E.-M.-A.-
Universität, Abt. für Klinische Mikrobiologie,
Fr.-Loeffler-Str. 23a, 17487 Greifswald |
| Tinea capitis: | PD Dr. med. H.-J. Tietz, Mykolog. Laboratorium, Dermatolog. Klinik
der Medizin. Fakultät (Charité) der Humboldt-Universität zu Berlin,
Schumannstr. 20/21, 10117 Berlin

Prof. Dr. H. Chr. Korting, Dermatolog. Klinik und Poliklinik der LMU,
Frauenlobstr. 9-11, 80337 München |

Zusammenarbeit mit anderen Gesellschaften

In Zusammenarbeit mit der DMycG wird der „European Congress of Chemotherapy-2“ BICON -7, 10.-13. Mai 1998 in Hamburg, vorbereitet.

Kongreßpräsident ist Prof. Dr. Naber, Klinik St. Elisabeth, St.-Elisabeth-Str. 23, D-94315 Straubing. Das Organisations-Komitee hat, vertreten durch Prof. Williams, London, die Deutschsprachige Mykologische Gesellschaft eingeladen, die Veranstaltung durch Gestaltung von Symposien mitzutragen. Der Stellvertretende Vorsitzende der Gesellschaft hat in diesem Zusammenhang an einer Sitzung des Organisations-Komitees in Berlin teilgenommen und dabei konkrete Vorschläge unterbreitet. Als Ergebnis der Diskussion dieser Vorschläge sind an Herrn Prof. Williams zwei modifizierte Vorschläge bezüglich Symposien herangetragen worden. Als Themen sind derzeit vorgesehen: „Wanted and unwanted activity of antifungals on the cellular and molecular level“ sowie „Core issues in current antifungal chemotherapy“.

Die Vorsitzende hat Absprachen bezüglich der Zusammenarbeit mit dem Präsidenten der DGHM, Herrn Prof. Dr. Hacker, getroffen.

Zur 50. DGHM-Jahrestagung 1998 wird ein eigenes Symposium von der DMycG gestaltet. Trotz Absprache mit dem diesjährigen Ausrichter (49. DGHM-Tagung) in Jena, Herrn Prof. Straube, blieb unsere Gesellschaft unerwähnt und unberücksichtigt.

Prof. Hacker hat zu einem „Präsidenten“-Treffen der verschiedenen Mikrobiologischen Gesellschaften am 04.08.97 nach Würzburg eingeladen. Die Vorsitzende der DMycG wird daran teilnehmen.

Zu weiteren geplanten zentralen Veranstaltungen im Jahr 2000 erfolgten Besprechungen.

Zur 31. Jahrestagung unserer Gesellschaft (Myk'97) in Aachen wurde die Arbeitsgruppe „Eukaryontische Krankheitserreger“ der DGHM mit herangezogen.

Derzeitige zentrale Probleme sind das Qualitätsmanagement in medizinischen Laboratorien und die Akkreditierung medizinischer Laboratorien. Zu einer Besprechung der AML wurde Dr. Haase/Aachen vom Vorstand DMycG delegiert.

Dr. Seibold/RKI Berlin wurde zur Sitzung „Medizinprodukte in Europa – Auditierung von Qualitätsmanagementsystemen“ im Auftrag der DMycG delegiert.

Auch die DIN-Normung der Antimykotika-Testung hat begonnen. Unsere Gesellschaft ist mit mehreren Vertretern beteiligt.

Tagungen und Kongresse

- Myk'97, 31. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft, 18.-21. September 1997 in Aachen
Prof. Dr. H. F. Merk, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, D-52074 Aachen
- 49. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und Mikrobiologie (DGHM), 5.-9. Oktober 1997 in Jena
Prof. Dr. E. Straube, Institut für Medizinische Mikrobiologie der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Semmelweisstr. 4, D-07740 Jena
- 4. Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene e.V., 4.-6. März 1998 in Stuttgart
Prof. Dr. A. Kramer, Institut für Hygiene und Umweltmedizin der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Hainstr. 26, D-17493 Greifswald,
- European Congress of Chemotherapy-2, BICON-7, 10.-13. Mai 1998 in Hamburg,
Prof. Dr. K. G. Naber, Klinikum St. Elisabeth, St.-Elisabeth-Str. 23, D-94315 Straubing

- 4th Congress of the European Confederation of Medical Mycology,
11.-13. Mai 1998 in Glasgow, Scotland, Kongreßsekretariat: Caterpoint PO Box 2714, Bearsden,
Glasgow, G 614 LW, Scotland, UK
- Myk'98, 32. Wissenschaftliche Tagung der Deutschsprachigen Mykologischen Gesellschaft,
17.-20. September 1998 in Frankfurt/Oder
Chefarzt, Priv.-Doz. Dr. W. Mendling, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe,
Klinikum Frankfurt/Oder, Müllroser Chaussee 7, D-15236 Frankfurt/Oder

Nachwuchs-Förderpreis für klinische Mykologie

Wie bereits im vergangenen Jahr wird auch in diesem Jahr anlässlich der „Myk'97“ in Aachen der Nachwuchs-Förderpreis für klinische Mykologie verliehen werden. Der mit DM 5.000,— dotierte Preis wird von der Firma Novartis Pharma GmbH gesponsert und ist für einen jungen Wissenschaftler gedacht, der in seiner Arbeit neue medizinische Ergebnisse aus dem Bereich der klinischen Mykologie darstellt und die klinische Relevanz dieser Ergebnisse für die Praxis aufzeigt. Beteiligen können sich junge Ärztinnen und Ärzte im Alter bis zu 35 Jahren, die in der mykologischen Forschung tätig sind.

Es können Arbeiten eingereicht werden, die in den letzten zwölf Monaten publiziert oder zur Publikation vorgelegt wurden. Das Komitee zur Ermittlung des Preisträgers besteht aus Prof. Dr. Nolting, Universitätskliniken Münster, PD Dr. Brasch, Universitätsklinikum Kiel und Dr. Bräutigam, Abteilung Klinische Forschung, Novartis Pharma GmbH, Nürnberg.

Vorschläge sollten möglichst bis zum 01.08.1997 bei Prof. Dr. Nolting, Universitäts-Hautklinik, von-Esmarch-Str. 56, 48149 Münster, eingehen.

Mitgliedsbeitrag 1997

Alle Mitglieder, die bislang ihren Mitgliedsbeitrag für 1997 in Höhe von **20,— DM** noch nicht bezahlt haben, werden gebeten, diesen auf das Konto der Gesellschaft: Postbank Essen, Kto.-Nr. 1565 05 431, BLZ 360 100 43 einzuzahlen. Bitte vergessen Sie nicht, auf dem Überweisungsträger Ihren Namen anzugeben!

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand der DMykG

Anlage: Erhebungsbogen